

Das „Gesetz von Herrschaft“ verstehen

und damit den geradezu religiösen Glauben an die Demokratie beenden.

Ein Vortrag, der auch erklärt, warum es nur staatliche Wissenschaft geben darf.

Denn von einem staatlichen Wissenschaftler würden Sie das Folgende niemals lesen.

Zusammenfassung

- Wir sind auf eine funktionierende Gesellschaft angewiesen. Sonst droht ein Verhungern.
- Regional, unabhängige, autonome Gemeinschaften gibt es nicht mehr.
- Gesellschaften und Gesellschaftsformen müssen zyklisch kollabieren.
 - Es gibt bislang unerkannte Gesetzmäßigkeiten, (s.u.) die das begründen.
 - Herrscher jeder Dynastie, werden von Generation zu Generation dümmer, Demokraten besonders.
 - Geld und Steuern auf denen die Macht aller Herrscher basieren funktionieren nur zeitlich begrenzt.
- Unsere Demokratie steht kurz vor dem Kollaps und das ist gut so für den Planeten Erde.
- Wenn wir nicht verhungern wollen, müssen wir die Demokratie vor deren Kollaps ablösen.
- Dafür sollten wir eine Gesellschaftsform einführen, die deutlich besser ist als Demokratie.
 - Das Erwachen breiter Bevölkerungsschichten ist dafür notwendig.

Angewiesen auf eine funktionierende Gesellschaft

- 99,9 Prozent aller Deutschen kaufen alle wesentlichen Lebensmittel ein.
- Städter sind auf eine funktionierende Zulieferung dauerhaft angewiesen.
- Durch Arbeitsteilung ist die Mehrheit auf Arbeit angewiesen, um Geld zu verdienen.
 - Ohne Einnahmen, kein Einkaufen
 - Aber auch: Ohne Geld-Akzeptanz, keine Warenlieferungen
 - Inflation zerstört am Ende die Geld-Akzeptanz
- Bei der letzten schweren Wirtschaftskrise in den 1930er waren 20 bis 25 arbeitslos.
 - Der Rest arbeitet in lebensnotwendigen Berufen, überwiegend im Lebensmittelsektor.
- Dieses mal wird die Arbeitslosigkeit 80 bis 90 Prozent betragen.
 - Dem entsprechend sind die meisten Betroffenen vom Hungertod bedroht.

Regional, unabhängige autonome Gemeinschaften gibt es nicht mehr

- Deutschland hat sich nach dem zweiten Weltkrieg sehr stark verändert.
- 1950 hat ein Bauer nur zehn Menschen versorgt.
- 2004 waren es bereits 143.
- Die regionale Selbstversorgung ist nicht mehr möglich.
- Regionale Autonomie sicherte stets das Überleben der Region, auch ohne Herrschaft.
- **Lebewesen sind autonom, wenn sie ihre Lebensgrundlagen angstfrei beherrschen und dauerhaft lernbereit sind, um ihre Autonomie zu verteidigen. Beherrschen bedeutet dabei: Sie wissen, welches ihre Lebensgrundlagen sind. Sie können ihre Lebensgrundlage dauerhaft sichern, sie planen ihr Leben vorausschauend und sie sind geübt im Überlebenskampf in einer freien Umgebung, die ihre Lebensgrundlage jederzeit bedrohen kann.**
- Selbst die Bauern sind heute nicht mehr autonom geschweige denn autark

Gesellschaften und Gesellschaftsformen müssen kollabieren

- Alle heute bekannten Herrschaftsformen beruhen auf dem Prinzip der Mafia.
 - Schutz gegen Abgaben (Steuern) bei Gewährung der Freiheit.
 - Alternative Gesellschaftsformen, bei der die Ausbeutung von Menschen auf Sklaverei beruhte, konnten sich nicht durchsetzen und wurden stets durch freie Gesellschaften mit Schutzgeld-Erpressung ersetzt.
- Demokratischen Mafiosi konkurrieren um Herrschaftszeit in einem festen Herrschaftsgebiet.
 - Dabei rotieren die Mafiosi von der Regierung gegen die Mafiosi in der Opposition.
 - Opposition ist nur ein - zwecks Tarnung eingerichteter - Teil derselben Mafia und nützt uns Untertanen nichts.
 - Demokraten sind eine Gruppen-Rotations-Mafia.
 - Auch diese Mafiosi herrschen ohne Legitimation, durch reine Selbstermächtigung mit dem Trick „demokratischer Verfassungen“, die sie einfach für sich selbst formuliert haben.
 - Nur weil Demokraten für sich selbst den Herrschafts-Apparat gewaltfrei und schriftlich festgelegt haben, werden die so von den Herrschern festgelegte Werkzeuge der Herrschaft (Parlamente) nicht legitim.
 - Denn

Herrschaft beruht auf dem implizit geschlossenen Zivilisationspakt, immer

- 1)
 - Alle Menschen sind von Natur aus frei.
 - Eine erfolgreiche menschliche Gesellschaft beruht stets auf der Grundregel „Vom freiwilligen Tausch von Freiheit gegen Sicherheit“ und wird mittels der unter Punkt 2 erläuterten impliziten Vereinbarung, dem Zivilisationspakt, begründet. Aus einer oder mehreren menschlichen Gesellschaften kann eine menschliche Zivilisation hervorgehen.
- 2)
 - **Eine gewaltbereite Mafia wird zur herrschenden Obrigkeit, indem sie von der in ihrem Gebiet lebenden friedliebenden Bevölkerung (den Untertanen) unter Androhung von Strafe regelmäßig wiederkehrende Abgaben verlangt. Im Gegenzug gewährt die Obrigkeit den Untertanen Freiheit sowie auf ihrem Territorium im gemeinsamen Interesse Schutz vor jeglicher von außen oder innen kommender Bedrohung.**

Mit dem Zivilisationspakt entstand ein Öko-System für Gesellschaften

- Ökosysteme regeln die Entwicklung der Lebewesen in einer natürlichen Umgebung.
- Der Zivilisationspakt legte die Grundlage für die Entwicklung von Gesellschaften:
 - Gesellschaften entstehen
 - Gesellschaften breiten sich aus
 - Gesellschaften gehen unter
 - Neue Gesellschaften entstehen, und geben sich eine andere Form
 - Die Herrscher haben gelernt
 - Sklaven-Gesellschaft → freie Gesellschaft
 - Monarchie → Demokratie
 - Solange Gesellschaften auf Konsens beruhen sind sie erfolgreich (s.u.)
 - Das bedeutet für die Herrscher, dass sie den Konsens suchen muss(t)en, um die Freiheit zu erhalten

Herrschaft war notwendig, bedingt aber einen zyklischen Kollaps

- Ohne Herrschaft wird kein Schutzgeld verlangt.
- Ohne angemessene Schutzgeld-Forderung geht der Arbeitszwang zurück und es entsteht eine Mangelwirtschaft wie im Kommunismus oder in der Zeit nach der französischen Revolution.
- Die Arbeitsteilung zwischen Herrschern (Schutzgeld-Fordernde) und Untertanen (Schutzgeld-Zahlende) war wesentlich für den Erfolg der Gesellschaften.
- Nur Herrscher verstehen die Beschränkung ihrer Macht nicht ...
 - ... und erhöhen die Abgaben zu stark, was den Hofstaat ausweitet
 - ... sie verlassen den Konsens mit den Untertanen und beschränken deren Freiheit zu stark
- Wenige Herrscher scheitern durch äußere Gewalteinwirkung (Krieg).
- Die meisten Herrscher scheitern an den Finanzen oder den Gesetzen des Geldes.

Die Gesetze des Geldes

- Geld ist die Bezeichnung für eine abstrakte Ware, die vom Herrscher in seinem Gebiet als Schutzgeld gefordert wird. Früher Gerste, Eisen, Kupfer, Gold; heute Euro, Dollar, Yen...
- Diese Ware muss von der Bevölkerung beschafft und für den Schutz abgegeben werden.
- Der Beschaffungszwang löst einen Arbeitszwang aus, denn wer Geld nicht hat muss es beschaffen und deshalb für Dritte arbeiten.
 - Bevor Geld eingeführt wurde, haben die Menschen sich ohne Geld ernährt und gelebt.
 - Erst die Geld-Forderung des Herrschers sorgt für ein Leistungs-Angebot an Dritte.
 - Ohne Schutzgeld-Forderung arbeitet jeder nur für sich selbst.
 - Es gibt ohne Geld keine oder nur eine geringfügige gesellschaftliche Zusammenarbeit.
 - Höhere Steuer-Forderungen ergeben bessere Waren-Angebote und eine erfolgreichere Gesellschaft
 - aber auf übermäßigen Forderungen folgt der Kollaps, immer.

Die Gesetze des Geldes

- Damit Geld funktionieren kann muss es knapp und trotzdem auch ausreichend verfügbar sein.
- Das fragile Gleichgewicht zwischen Knappheit und Verfügbarkeit ist entscheidend.
- Die Verfügbarkeit ist je nach Ware, die vom Herrscher als Geld festgelegt wurde, das Problem
 - Naturalgeld wie Gerste, Eisen, Kupfer, Baumwolle oder Gold war leicht gleichmäßig verfügbar,
 - was die Knappheit gefährdete und wenn dann zu viel Geld vorhanden war entstand Inflation.
 - Exklusives Geld wie Münzen, Euro- oder Dollar-Banknoten sind beschränkt verfügbar
 - Geld wird über die Zeit immer regional knapp und das führt zu regionaler Deflation (Preisverfall).
 - Geld verteilt sich nicht von alleine.
 - Geld über die Zentralbanken zu erzeugen, sorgt NICHT automatisch für eine gleichmäßige Verteilung
 - sondern machte lange Zeit nur die Reichen reicher, durch partielle Inflationierung des Finanzsektors.
 - Geld in der Corona-Krise großflächig zu verteilen, konnte endlich die Deflationsprobleme beseitigen
 - zerstörte aber durch falsche Großzügigkeit die Knappheit und führte zu Inflation

Die Gesetze des Geldes Kollaps durch Knappheit oder Überversorgung (I)

- Die regionale Knappheit von Geld erzeugt Deflation und ist die Ursache von Finanzkrisen
 - Notenbanken betrachten NUR die gesamte Geldmenge, die nicht wichtig ist
 - Regionale Knappheit ist unvermeidbar, wenn es erfolgreiche Wirtschaftsregionen gibt
 - die durch Gewinne Geld anziehen und Reichtum entstehen lassen und dadurch
 - Geld-Mangel in anderen Regionen erzeugen müssen, weil diese wirtschaftlich erfolgloser sind.
 - Einheitliche Maßnahmen (z.B. Leitzinsen) im gesamten Währungsraum können das nicht ausgleichen.
 - Menschen die Kredite aufgenommen haben, können in schwachen Regionen nicht genug Geld verdienen
 - Das führt dazu, dass die Kredite nicht mehr getilgt und Zinsen nicht mehr gezahlt werden können
 - Was dann 2008 die große Bankenkrise auslöste
 - Geld so zu verteilen, dass der Mangel ausgeglichen wird, ist für Regierungen schwierig.
 - Weil Regierungen können nicht „einfach so“ Geld verschenken
 - Erst mit der Corona-Krise konnten die Regierungen Geld so verteilen,
 - dass es außerhalb der Banken ankam und so nicht nur die Reichen reicher machte

Die Gesetze des Geldes

Kollaps durch Knappheit oder Überversorgung (2)

- Politische Maßnahmen, die zu viel Geld in einen Währungsraum einspeisen ...
 - ... sorgen für Preiserhöhungen, durch die Geld seine Knappheit wiederherstellt
 - Was für weite Teile der Bevölkerung aber zu Verarmung führen muss
 - ... sorgen für Warenknappheit, weil die Anbieter ihre Waren lieber später für mehr Geld verkaufen
 - Was zu Versorgungsengpässen führt und gemeinsam mit der Verarmung Revolutionen auslöst
 - Womit Herrscher abgelöst werden und neue Herrschaftsformen entstehen können
 - ... weil die Waren dadurch knapp bleiben, erhöhen sich die Preise weiter
 - Jede Inflation enthält eine sich selbst verstärkende Komponente, die zum Kollaps führen kann
 - Insbesondere wenn die Sparer ihr gespartes Geld in Waren umschichten wollen, wird es kritisch
 - ... am Ende wird die Ware „Geld“ unattraktiv, und alle Menschen versuchen andere Waren zu sparen
 - Niemand gibt mehr etwas für Geld, sondern nur noch für Gold oder andere Waren
 - Wenn Städter für Geld nichts mehr kaufen können, wird es gefährlich

Die Gesetze der Herrschaft

- Herrschaft basiert auf Geld, was von den Untertanen als Schutzgebühr bezahlt wird
- Herrscher haben eigene Interessen, die sie schützen müssen, um an der Macht zu bleiben
- Herrschaft ist ein zyklischer Prozess
 - Weil Geld mittels Deflation oder Inflation jede Gesellschaft kollabieren lässt
 - Nach jedem Kollaps entsteht, solange die Gesellschaft autonom lebensfähig ist, eine neue Herrschaft
- Herrscher die ihre Herrschaft nach einem Kollaps übernehmen begründen eine neue Herrschaftsform
 - Denn sie versuchen aus dem Untergang ihrer Vorgänger zu lernen
 - Sie werden deshalb die Regeln ihrer Herrschaft verändern
 - Sie werden die Herrschaft auf Beständigkeit ausrichten und eine Herrschafts-Nachfolge regeln
 - Herrschaft entwickelt sich dann in Herrscher-Generationen

Die Gesetze der Herrschaft

- Herrscher werden immer von Ablösung bedroht, denn Herrschaft ist ein Privileg
 - Weniger von außen, durch Krieg oder Farb-Revolutionen
 - stärker von Innen aus ihrer unmittelbaren Umgebung
 - Früher z.B. durch Vergiften
 - Heute durch Parteifreunde oder Oppositionspolitiker
- Herrscher mussten und müssen sich deshalb immer schützen
 - Früher durch Vorkoster und eine Leibgarde
 - Heute durch die Verfassung, den Verfassungsschutz und eine gute Personalpolitik
 - Die Verfassung regelt die Beständigkeit über Parteien, die so Herrschaftsnachwuchs bereitstellen dürfen
 - Der Verfassungsschutz beobachtet und diskreditiert Oppositionsparteien
 - „Gute Personalpolitik“ eliminiert talentierte Nachfolger, die den Oberen gefährlich werden können
 - Merkels Herrschaft wurde so in der CDU „alternativlos“ – also sicher

Die Gesetze der Herrschaft

- Die erste Herrschergeneration einer neuen Herrschaftsform ist besonders gefährdet
 - Sie brauchen natürliche Autorität
 - Sie müssen nach einem Kollaps der Herrschaft neu organisieren und deshalb
 - Meist auf mächtige Interessengruppen Rücksicht nehmen
 - Den Sicherheitsapparat aufbauen bzw. für sich gewinnen und kontrollieren
 - Die Bevölkerung mit einbeziehen, damit die Wirtschaft läuft und Steuern eingenommen werden
 - Sie benötigen ehrliches Feedback, was beständig gesucht und für Entscheidungen verwendet wird
 - Sie gewinnen durch ausgewogenes und hartes Handeln zusätzliche Autorität
 - Gesellschaftlicher Konsens ist wichtig
 - Solange Konsens herrscht, fühlen die Menschen sich frei
 - Ohne Konsens kann nur eine brutale Gewaltherrschaft aufgebaut werden, die stets kurzlebig ist
 - Weil unfreie Gesellschaften, ohne Konsens, nicht wirtschaftlich erfolgreich sein können

Die Gesetze der Herrschaft

- Die zweite Herrschergeneration konnte die erste beobachten und wurde von ihr angelernt
 - Sie weiß ungefähr worauf es bei Herrschaft ankommt
 - Sie nimmt Rücksicht auf die Akzeptanz bei der Bevölkerung
 - Weil die Regierung gefestigt ist, meint sie die Steuern anheben zu dürfen
 - Um die eigene Macht durch einen größeren Hofstaat besser abzusichern
 - Es werden so stets mehr Freunde, die durchgefüttert werden müssen
 - Freunde sind aber wichtig, um sich an der Macht zu halten
 - Und einen positiven Eindruck in der Öffentlichkeit zu erzielen
 - Mehr Freunde sind für die Herrschenden besser als weniger Freunde
 - So stellt es sich für die Herrscher als sinnvoll dar die Steuern weiter anzuheben
- Der gesellschaftliche Konsens bleibt für die zweite Herrschergeneration noch wichtig
- Wirtschaftlich wird unter dieser Führung ein Höhepunkt erreicht, wenn die Verhältnisse stabil sind

Die Gesetze der Herrschaft führen zum Kollaps durch Verdummung

- Ab der dritten Herrschergeneration geht der Bezug zur Realität der Untertanen verloren
 - Für diese Generation scheint ihre Herrschaft „Gott gegeben“ zu sein, weil sie „schon immer so war“
 - Eine Akzeptanz bei der Bevölkerung wird als unnötig und nur als lästige Einschränkung empfunden
 - Weil Herrscher kein Feedback bekommen
 - Der Hofstaat redet den Herrschenden nach dem Mund
 - Er schirmt sie von der Realität ab
 - Deshalb ist es aus Sicht der Herrscher sinnvoll den Hofstaat auszuweiten
- Steuern müssen gezahlt werden, auch wenn die Untertanen höchst unzufrieden sind
 - Steuern steigen sogar immer weiter, weil schlechte Entscheidungen der Herrscher zu Verlusten führen
 - Anders in der freien Wirtschaft, wo Fehlentscheidungen Einnahmeverluste bedeuten und so Feedback liefern, was die Untertanen zwingt zu lernen und sich zu verbessern, werden Herrscher davon verschont
- Der Konsens in der Gesellschaft geht verloren
 - Damit wird die Freiheit unzulässig eingeschränkt und die Gesellschaft wird erfolglos und kollabiert

Demokratische Herrschaft

- War in den ersten Generationen der Demokraten sehr erfolgreich, weil
 - auf den Konsens mit der Bevölkerung geachtet wurde und damit die Gesellschaft auf Freiheit basierte
 - die Herrschenden der ersten Generation aus der Menge der Untertanen kamen und in der freien Wirtschaft Erfahrung sammeln durften
- Demokratische Wahlen sind kein Feedback-System
 - Keine demokratische Wahl ist eine Bewertung der zurückliegenden Zeit
 - Die Menschen haben nur eine Stimme, mit der sie Zukunft beeinflussen müssen
 - Dabei rechnen die meisten Menschen ohnehin mit weiteren Verschlechterungen
 - Die Frage, die beantwortet werden muss: Welche Parasiten schaden mir in der Zukunft am wenigsten
 - So wurde Merkel stets wiedergewählt, obwohl die Menschen 2017 sehr unzufrieden waren
 - aber SPD, Grüne, FDP, Linke und AfD wurden damals als noch abschreckender eingestuft

Demokratische Herrschaft

- Seit Jahrzehnten sammeln sich in der Politik nur charakterlich ungeeignete Menschen
 - Intelligente Menschen wollen mit dumm schwatzenden Politikern nichts zu tun haben
- Jede neue Regierung erweist sich nach kurzer Zeit als schlechter als die Vorgänger-Regierung
- Heute sind Demokraten dumm wie Bohnenstroh
 - Vom Kreißaal über den Hörsaal - mit obskuren Fachgebieten - geht es direkt in den Plenarsaal
 - Sie sind nur von einem Hofstaat umgeben, der Gefälligkeit zeigen muss und gefallen will
 - Weil alle Mitglieder finanziell von der Regierung abhängig sind
 - Niemals war der Hofstaat so umfassend wie heute
 - Die Medien, die Wissenschaft, die linken Intellektuellen, einfach alle potentiellen Gegner wurden mittels des Geldes der Steuerzahler korrumpiert und so auf die Seite der Regierung gezogen
 - Selbst die Antifa kämpft inzwischen für die Regierung

Demokratische Herrschaft ist besonders schlimm

- In keiner anderen Herrschaftsform mussten die Untertanen ...
 - ... sich mit so vielen Gesetzen in ihrer Freiheit einschränken lassen
 - Immer mehr Gesetze werden ohne Einklang mit der Bevölkerung nur mit Strafandrohung durchgesetzt
 - ... so hohe Steuern abliefern
 - Kein Diktator oder König würde sich trauen die Einnahmen so stark anzuheben
 - Demokratischer Herrscher sind finanziell weltweit am besten ausgestattet
 - ... so viel für das Militär ausgeben
 - um andere Staaten in der Abhängigkeit zu halten
 - Demokraten sind seit Jahrzehnten die gewalttätigsten Herrscher auf dem Planeten Erde
 - Nur damit der demokratische Hofstaat profitieren kann
 - ... die Umwelt so überlasten, weil die Steuern viel zu hoch sind
 - und Steuern einen Arbeitszwang erzeugen, der wiederum natürliche Ressourcen beansprucht

Wenn Regierende den nahenden Untergang spüren

- Wer an der Macht ist braucht dieses Gespür für die Gefährdung seiner Macht
- Wenn Herrschaftsformen enden, greifen deshalb immer wieder dieselben Mechanismen
 - Es gibt Rede- und Denkverbote, die vom Hofstaat mit Eifer beachtet und eingefordert werden
 - Niemand darf Macht, Legitimation oder Qualifikation der Herrschenden in Frage stellen
 - Ein sehr einfaches und beliebtes Mittel ist die Abspaltung einer Minderheit
 - Dann wird mit Hilfe des Hofstaats die gute Mehrheit gegen die böse Minderheit in Stellung gebracht
 - Es entsteht das letzte Mal ein gutes Gefühl von Gemeinsamkeit mit dem Volk und eine Schein-Sicherheit
 - Die Schergen der Regierung bekämpfen Gegner der Regierung aus ihrem Existenzertreib
 - Polizisten verprügeln friedliche Demonstranten, Inquisitoren foltern Ketzer, SS-Leute vergasen Juden
 - Richter legen das Recht zu Gunsten ihrer Herrscher (und Geldgeber) aus
 - Immer geschieht alles mit der festen Überzeugung das Richtige zum Schutz der Allgemeinheit zu tun
- In den Parteien sammeln sich stets nur Kandidaten die noch dümmer und ungeeigneter sind

Es gibt für die Herrschenden keinen Ausweg

- Die Herrscher setzen auf große Territorien, weil sie ihnen Sicherheit vorgaukeln.
 - Die Untertanen können ihrer Herrschaft so weniger leicht entkommen.
 - Einheitliche Maßnahmen in riesigen Gebieten, die aber unterschiedlich sind, müssen versagen.
- Sie versuchen die Freiheit einzuschränken. Aber egal wie die Maßnahme der Freiheitsbeschränkung begründet werden, im Ergebnis verschlechtern sie die wirtschaftliche Situation.
- Geld funktioniert in großen Territorien, wie der EU oder den USA, nicht (De-/Inflation).
- Ein Welt-Geld würde die Geld-Verteilungs-Schwierigkeiten nur noch weiter verstärken.
- Der Versuch Arbeitsangebote durch Staatsfinanzierung zu schaffen (impfen/testen) scheitert.
 - Das verschlechtert die staatliche Finanzlage nur immer weiter.
 - In der Folge wird die Inflation weiter anziehen und weite Bevölkerungsteile in Armut stürzen.
 - Die hohen Energie-Preise sind dabei nur der Anfang.

Wir dürfen den unkontrollierten Untergang der Demokratie nicht zulassen

- Die Demokratien sind heute weltweit von innen heraus bedroht.
 - Der (notwendige!) Eigennutz und die Dummheit der Herrschende sind die kritischsten Faktoren.
 - Das Geldsystem ist über viele Jahrzehnte falscher Entscheidungen in einer fatalen Schieflage
 - Herrscher und ihrer Schergen haben keinen Plan wie sie das Problem lösen könnten
 - Verdrängt wurden seit Jahren auch die folgenden Krisen
 - Energie-Krise, Renten-Finanzierungskrise, Migranten-Eingliederungskrise, Umwelt-Krise
 - Demokratische Herrscher wollen erfolgreich dastehen. Es widerspricht ihren Interessen notwendige aber negative Themen zu bearbeiten. Stattdessen lügen sie die Bevölkerung an.
- Wir stehen vor einem System-Problem
 - Wir können uns - wegen der fehlenden regionalen Autonomie - keinen Gesellschaftskollaps leisten
 - Der Untergang der Demokratie steht aber unmittelbar bevor

Was tun?

- Die uns verbleibende Zeit nutzen
- Die Gesetze von Geld und Herrschaft verstehen und Schlüsse daraus ziehen
- Dann ergibt sich ganz automatisch eine Handlungsanweisung daraus
- Wir müssen die Teilung der Gesellschaft in Herrscher und Untertanen beenden
- Die Eigeninteressen der Herrscher sind es,
 - die notwendig sind, damit die Herrscher an der Macht bleiben können
 - die aber auch zu Missbrauch führen müssen, weil der Missbrauch zum Machterhalt notwendig ist
 - die dann am Ende direkt den Kollaps der Gesellschaft auslösen
 - denn Herrscher müssen Lösungen blockieren, die sie entmachten würden
 - deshalb verhindern Herrscher Problemlösungen und es bleibt nur das Ende mit einem Kollaps
 - den wir aber aufgrund der Verstärkung nicht mehr überleben würden

Die Demokraten haben den Konsens der Demokratie aufgekündigt

- Die Demokratie bestand aufgrund eines Konsenses über die demokratische Verfassung.
- Die Demokraten durften über das Volk herrschen, weil es unveräußerliche Grundrechte gab.
 - Sie durften Gesetze erlassen und Steuern kassieren.
 - Aber die Grundrechte waren unveräußerlich und immer gültig.
- Das ist seit den Pandemie-Maßnahmen nicht mehr der Fall.
- Im Gegenzug kündigen wir jetzt den Demokraten das Recht weiter über uns zu herrschen.
 - Sie haben dieses Recht selbst verwirkt, weil sie sich nicht an den vereinbarten Konsens gehalten haben
 - Wir werden einen neuen Konsens verabschieden, ohne die Demokraten
 - Und wir werden sie zur Rechenschaft ziehen, für die begangenen Rechtsverletzungen
 - Wir sind das Volk und der Nürnberger Kodex ist rechtsverbindlich

Der Ausweg: Herrschaft von Menschen über Menschen beenden

- Es gibt keine Rechtfertigung dafür, einen Teil der Menschen mit Privilegien zu versehen
 - Noch dazu, wenn diese Privilegien zum zyklischen Gesellschaftskollaps führen müssen
- Wir müssen aber verstehen, warum es solche freien Gesellschaften bisher nicht geben konnte
- Solange der Zivilisationspakt und die Gesetze des Geldes nicht verstanden wurden, konnten freie Gesellschaften nicht erfolgreich gestaltet werden
- Denn die Aufgabe der Herrscher „Schutzgeld zu kassieren“ ist unverzichtbar
 - Menschen wollten den Druck der Steuern stets loswerden, um sich frei zu fühlen
 - Geld kann seine Aufgabe, die Gesellschaft anzutreiben, aber ohne Steuern nicht erfüllen
 - Ohne den aus Steuern resultierenden Arbeitszwang müssen Gesellschaften an Mangel untergehen
 - Nur wenn/weil Steuern verlangt werden, müssen Menschen Arbeitsleistungen für Dritte anbieten
 - Nur so wird eine breite und erfolgreiche gesellschaftliche Zusammenarbeit erzwungen bzw. möglich

Steuern dürfen nicht zentral verwaltet werden

- Wenn Steuern – wie bis heute üblich – zentral verwaltet werden ...
 - ... wird ein Hofstaat errichtet, die die verwaltende Zentralstelle am Ende wieder abschirmt
 - ... führt das zu Korruption
 - weil Wenige über das Geld von Vielen entscheiden dürfen und so billig zu kaufen sind
 - ... gibt das viele Geld der Zentralstelle (Regierung) viel zu viel Macht,
 - die dann den für die Machterhaltung nötigen Missbrauch der Macht erst ermöglicht
- Diese zentrale Macht gilt es um jeden Preis zu vermeiden
- Deshalb müssen Steuern direkt von den Zahlern zu den Leistungsanbietern fließen
 - Nur so wird zentralisierte Macht dauerhaft verhindert
 - Es gibt keine Korruption mehr
 - Angriffskriege können nicht mehr finanziert werden

Die „unbeschränkbare Freiheit“ definieren und deren Macht-Potential nutzen

- **Menschen sind frei, wenn sie einen Konsens erleben, bei dem ihre Selbstbestimmung von allen anderen Menschen anerkannt wird und wenn sie ihre eigene Selbstbestimmung der berechtigten Selbstbestimmung anderer unterordnen. Die Freiheit der Menschen kann erweitert werden, wenn in einem Konsens die Selbstbestimmung gemeinsam weiter eingeschränkt wird. In diesem Fall wird freiwillig etwas Freiheit aufgegeben, um gemeinsam mehr Freiheit zu gewinnen.**
- Mit dieser Freiheit kann und darf jeder Mensch machen was er will, solange Andere nicht betroffen sind.
 - Die natürliche Freiheit der Menschen ist in ihrer Grundform reine Anarchie.
 - Aber Freiheit wird durch diese Definition erweiterbar und man kann den Grad der Freiheit messen.
 - Heute ist Freiheit ein Gefühl, das nicht nutzbar ist. Diese Definition macht Freiheit nutzbar.
- Das obige freie Zusammenleben ist aber zunächst völlig unsicher und niemand will diese Unsicherheit.
 - Mit dieser Freiheit gibt es nämlich noch gar keine Gesellschaft sondern nur Individuen.
- Gesellschaft beginnt, wenn Menschen ihre Freiheit freiwillig zum gegenseitigen Nutzen, einschränken.

Konsensregeln oder das Selbstbestimmungsrecht

- Konsensregeln, um die unbeschränkbare Freiheit zu erweitern, werden von den Betroffenen selbst festgelegt.
- Zwei Beispiele zum Verständnis:
 1. *Ich werde andere Personen nicht töten. Sollte ich es doch tun, erkläre ich mich bereit, den Schaden so gut als möglich auszugleichen und als Buße eine lebenslange Freiheitsstrafe auf mich zu nehmen..*
 2. *Ich werde andere Personen nicht verletzen. Sollte ich es doch tun, erkläre ich mich bereit, den Schaden so gut als möglich auszugleichen und als Buße eine Freiheitsstrafe von bis zu X Jahren auf mich zu nehmen.*
- Diese Regeln werden nicht durch Zustimmung beschlossen, sondern veröffentlicht und sie gelten als „beschlossen“, wenn es in der Widerspruchsfrist keine begründeten Einwände der Betroffenen gibt.
- Ein Killer, der vom Morden leben muss, wird nicht aufstehen und erklären: „ich bin gegen diese Regeln“.
- Seine Begründung wäre leicht zu entkräften und den Egoismus Weniger braucht keine Gemeinschaft zu tolerieren.

Die Regeln der Gesellschaft anders festlegen

Herrscherrecht

- Herrscherrecht wird mittels Macht festgelegt.
- Herrscherrecht spricht und entscheidet über Menschen in der dritten Person
 - deren Zustimmung eben nicht erforderlich ist.
 - Solange Herrscher vernünftig sind, müssen (konsensfähige) Regeln keine Einschränkung der Freiheit bedeuten.
 - In der Praxis ist dies spätestens mit der dritten Herrscher-Generation nicht mehr der Fall.
- Herrscherrecht braucht Strafen, um Vorschriften im Sinne der Herrscher mit Gewalt durchzusetzen.
- Herrscherrecht ist praktizierte Unfreiheit.

Selbstbestimmungsrecht

- Selbstbestimmungsrecht gilt nach gemeinsamer Beratung als verabschiedet, wenn es keinen begründeten Widerspruch mehr gibt
- Es wird in der „Ich-Form“ oder der „Wir-Form“ formuliert und geht stets von den Betroffenen selbst aus, die nur ihr eigenes Selbstbestimmungsrecht einschränken,
 - stets freiwillig,
 - jederzeit von allen Betroffenen gemeinsam änderbar
- Selbstbestimmungsrecht kann Strafen anbieten, um die Wirksamkeit von Regeln im Sinne der Betroffenen zu erhöhen.

Die Regeln der Gesellschaft anders festlegen

Herrscherrecht

- Vorschriften schränken die Freiheit der Untertanen ein und verbrauchen Ressourcen
- sie sind autoritäre Anmaßungen und missachten oft die Wünsche der Betroffenen.
- Vorschriften müssen alle Ausnahmen vorher definieren und regeln.
- Herrscherrecht wird für riesige Territorien benutzt, ist kompliziert, statisch und funktioniert entsprechend schlecht.

Selbstbestimmungsrecht

- Konsensregeln erhöhen die Freiheit der Menschen und setzen Ressourcen frei
- sie funktionieren wie Verträge, die auch stets auf Konsens basieren.
- Konsensregeln lassen Ausnahmen im Rahmen eines spontanen Konsenses jederzeit zu.
- Konsensregeln werden kommunal vereinbart, sind flexibel und werden an lokale Bedingungen optimal angepasst.

Wie wirkt das Selbstbestimmungsrecht

- Es werden neue Regelungen für die Gemeinschaft oder einen Teil von ihr aufgestellt.
 - Stets von den Betroffenen selbst.
 - Die Regeln werden unter allen Interessierten offen diskutiert und ggf. gemeinsam verändert.
 - Solange bis sie für alle akzeptabel sind, also der Konsens erreicht wurde.
 - Willkürliche Ablehnungen, die keine inhaltlichen Argumente bringen sowie die Weigerung an einer Verbesserung der Regeln mitzuarbeiten, führen dazu, dass die Einsprüche nicht berücksichtigt werden.
- Wenn ein Konsens erzielt wurde und es gegen die neue Regelung keinen berechtigten Widerstand mehr gibt, wird eine Wartefrist gestartet, in der letztmalig Einsprüche geltend gemacht werden können.
- Kommen keine neuen, bislang unberücksichtigten Einsprüche mehr, gelten die neuen Regeln als verbindlich vereinbart und zwar für alle Betroffenen.

Warum liefert das Selbstbestimmungsrecht stets gültige Vereinbarungen

- Weil es ausgeht von der „unbeschränkbaren Freiheit“ jedes Einzelnen.
- Weil mit jeder Regelung jeder einzelne Betroffene freiwillig auf einen Teil seiner Freiheit verzichtet.
- Was jedermanns gutes Recht ist. Das Recht die eigene Selbstbestimmung auszuüben.
 - Nicht wie bei den Demokraten, die meinen das Recht zu haben über Andere (uns) zu herrschen.
- Jeder Einzelne wird seine Freiheit nur dann freiwillig aufgeben, wenn er dafür eine sinnvolle Gegenleistung z.B. in Form von mehr Sicherheit bekommt.
 - So gewinnt jede Gemeinschaft gemeinsam an mehr Sicherheit und sie wird uns nicht zugeteilt.
- Mehr Sicherheit beansprucht weniger Ressourcen, die die Menschen dann anderweitig nutzen können.
 - So gewinnt jede Gesellschaft mit mehr Regeln mehr Sicherheit und mehr (Handlungs-)Freiheit.

Die Demokraten haben den Konsens der demokratischen Ordnung aufgekündigt.

- Wir nehmen die Kündigung des Demokratie-Konsenses (Herrschaft + Grundrechte) durch die Grundrechts-Einschränkungen seitens der Demokraten zur Kenntnis.
 - Die Demokraten spüren, dass ihre Herrschaft dem Ende zu geht
 - Deshalb muss der gesamte abhängige Hofstaat (den sie mit unseren Steuergeldern finanzieren) ständig Beistand liefern. Behörden, Wissenschaft, Medien und selbst die Antifa werden deshalb von Demokraten bezahlt.
 - Deshalb gibt es dreiste Lügen, Zensur abweichender Meinungen, würdelose Diffamierungen Andersdenkender
 - Wir beenden die Bettelei um die Rückgabe unserer verfassungsgemäßen Rechte.
 - Wir dürfen es uns nicht länger gefallen lassen, dass unsere körperliche Unversehrtheit in Frage gestellt wird.
 - Wir haben damit jedes Recht der Welt im Gegenzug ihre Recht „als Herrschende“ infrage zu stellen.
- Wir alle sind frei im Sinne der „unbeschränkaren Freiheit“ (siehe oben) und verfassen unsere Angelegenheiten neu.

Wir Menschen in Deutschland erklären – nach der aufgekündigten Demokratie – Folgendes:

- *Wir verwalten unser Recht und unsere Steuergelder zukünftig selbst. Wir widerrufen die Beherrschungs-Rechte der Demokraten. Eine Beherrschung von Menschen durch Menschen lehnen wir ab,*
 - *Wir akzeptieren zukünftig nur noch Regeln, die wir uns gemeinsam in freier Selbstbestimmung, freiwillig selbst auferlegen.*
 - *Wir müssen so schnell wie möglich die Polizei direkt bezahlen, damit sie uns schützt und nicht einkesselt und verprügelt, nur weil die Regierung sie mit unserem Steuergeld bezahlt.*
 - *Wir müssen mittelfristig alle bisherigen Staatsbedienstete direkt bezahlen, damit sie uns verpflichtet sind, und Wissenschaftler uns die Wahrheit sagen, statt einseitig im Sinne von Regierung und Konzernen zu informieren.*
 - *Wir werden dafür sorgen, dass Medien grundsätzlich keinen Teil unserer Steuergelder ohne unser Einverständnis mehr erhalten, damit sie uns nicht im Sinne der Regierung belügen müssen.*
 - *Die GEZ-Beitrag werden wir weiter zahlen. Aber jeder Haushalt kann festlegen, mit welcher Aufteilung dieses Geld an welche Medien-Unternehmen geht. Damit werden wir zukünftig Medien finanzieren, die wahre Informationen liefern.*

Konsensregeln geben den Menschen die Macht! Sie bringen uns direkt die unbeschränkbare Freiheit!

- Wenn wir diese Vereinbarung in Deutschland verbreiten und die Vereinbarung jeder kennt, weil sie in der breiten Öffentlichkeit so diskutiert werden, dann muss(t)en die totalitär gewordenen Demokraten ihren Widerspruch ausdrücken.
 - **Denn wir haben jederzeit das Recht und die Möglichkeit das so zu vereinbaren. Wir sind freie Menschen! Wir, das Volk, wir bestimmen unser Recht in freier Selbstbestimmung.**
- Die Demokraten **können** als gleichberechtigte Mitbürger widersprechen und erklären:
 - „Das ist verboten! Ihr seit uns mit unserer demokratischen Verfassung dauerhaft unterworfen! Ihr seit auf ewig unsere Untertanen! Ihr müsst uns gehorchen, immer!“
 - „Wir verlieren unser tolles Einkommen! Das geht gar nicht! Das erlauben wir Euch nicht!“
 - „Das ist rechts, links, anti-semitisch und anti-demokratisch.“
- **NEIN, das ist unsere Freiheit und die Demokratie wurde nicht von uns gekündigt!**



ACHTUNG



VORSICHT



-
- Wir übernehmen damit große Verantwortung!
 - Aber dieser Schritt ist unbedingt notwendig!
 - Das Wichtigste ist, die unfähigen Witzfiguren und deren Herrschaftsrecht zu entfernen
 - Die heutigen Politdarsteller kommunizieren nicht ehrlich
 - weil ihr wichtigstes Ziel ist an der Macht zu bleiben oder diese auszuweiten
 - Ohne Ehrlichkeit kann es keine Lösungen für das Volk geben, sondern wir werden verhungern!
 - Wir können uns keine Zeitverschwendung mehr leisten, die Krisen kommen unabwendbar
 - **Also: Keine Angst! Ruhig bleiben! Es wird ohne Demokraten in jedem Fall besser.**
 - Auch dann keine Angst, wenn es zunächst gar keine Regierung gibt.
 - Ohne auf Eigennutz bedachte Herrscher sind wir sofort besser aufgestellt.

Wie geht es weiter?

- Jede Kommune wählt einen kommunalen Rat um vor Ort handlungsfähig zu werden.
- Um die neuen Regeln festzulegen werden verschiedene Experten-Räte gegründet.
 - Jede Kommune kann Mitglieder für diese Räte vorschlagen und kann unter den Vorgeschlagenen die Teilnehmer auswählen. Die am häufigsten gewählten werden dem Rat angehören.
- Es wird einige Sofort-Maßnahmen geben.
- Alles andere muss erst einmal bleiben wie es ist.
- Auch das Rechtssystem bleibt zunächst grundsätzlich wie es ist.
- Es wird zum Stichtag 17. Januar 2022 als Konsens eingefroren.
- Das Grundgesetz wird ab der Absetzung der Regierung sofort wieder vollständig beachtet.
 - Alle Grundrechte gelten dann sofort wieder ohne jegliche Einschränkungen für alle
- Corona-Maßnahmen werden dann freiwillig, wer möchte kann sich testen und impfen lassen

Sofortmaßnahmen für Freiheit und Pluralismus

- Die GEZ-Gebühren kann jeder Haushalt an ein oder aufgeteilt an mehrere Medien-Unternehmen seiner Wahl weiterleiten lassen. Werden keine Angaben gemacht geht es an weiterhin an ARD und ZDF.
- Jegliche Zensur in Medien oder seitens der Tech-Konzernen wird unter Strafe gestellt.
- Nur mit mehr Freiheit und Transparenz können wir wirtschaftlich erfolgreich werden und die durch die Corona-Maßnahmen bedingte Krise beseitigen.
- Es werden für alle Regionen Notgeldsysteme vorbereitet, um auf einen Inflationärer Kollaps vorbereitet zu sein.
- Deflationäre Probleme werden gesucht und gezielt mit öffentlichen Aufträgen beseitigt.

Weitere Informationen

Bitte teilen

- Auf www.selbstregieren.de
 - Bei den Grundlagen, findet man kompakte Darstellungen zu einer Zivilisations-Theorie, eine Geld-Theorie. Auch wird ausführlich erläutert, warum heutzutage mehr als 90% der Deutschen eine Wirtschaftskrise wie in den 1930er nicht mehr überleben würden.
 - Im Blog sind die Aspekte dieser Präsentation ausführlicher nachzulesen.
 - Darüber hinaus gibt es ein Buch, das viele Aspekte einer Selbstregierung ausführlich behandelt.
 - Teil 1: Geld erklärt die Welt
 - Teil 2: Wie Zivilisationen untergehen
 - Teil 3: Das System der Obrigkeit näher betrachtet
 - Teil 4: Selbstregierung
 - Teil 5: Was kann ich tun?

